

Oberthema Sportcamp: On fire for Jesus

Thema: Die Bibel

Aufbau:

1. Einleitung: Grundfragen des Lebens & mögliche Antworten
 2. Die Bibel: Selbstanspruch & Inhalt
 - 2.1. Der Selbstanspruch der Bibel - Gottes Wort
 - 2.2. Der Inhalt der Bibel
 - 2.2.1. Aufbau
 - 2.2.2. Der wesentliche Inhalt
 3. It work´s - Der Inhalt und die Grundfragen deines Lebens
 4. Die Glaubwürdigkeit der Bibel aus historischer Sicht
 5. Die Bibel und das Sportcamp
- Literatur

1. Einleitung: Grundfragen des Lebens & mögliche Antworten

Jeder von uns macht sich Gedanken über das Leben - mal mehr mal weniger. Besonders stark werden solche Gedanken wenn etwas Schreckliches passiert ist, was uns schockt (wenn ein guter Freund stirbt oder der Anschlag von Erfurt...). Vielleicht auch wenn man Langeweile hat und vielleicht auch im Urlaub, beim Surfen auf dem Gardasee, beim Downhill fahren vom Monte Brione oder beim Relaxen am Strand.

Solche Gedanken sind gut und wichtig. Meistens handelt es sich bei den Gedanken um Fragen, die wir uns stellen und wo wir uns Antworten überlegen. Wir brauchen auf diese Fragen eine Antwort. Jeder Mensch braucht eine Antworten auf die Grundfragen des Lebens. Man kann sie unterschiedlich formulieren, aber im Grunde genommen, sind es folgende:

Folie 1

- ↵ Welches Ziel hat alles? (Sinn des Lebens)
- ↵ Wer oder was bin ich? (Persönlichkeit)
- ↵ Welche Hoffnung gibt es für die Menschheit? (Zukunft)
- ↵ Gibt es noch etwas außer der sichtbaren Welt? (Übernatürliches)
- ↵ Wie begegne ich dem Tod? Gibt es Leben nach dem Tod? (Tod)
- ↵ Wie treffen wir unsere ethischen Entscheidungen? (Wertmassstäbe)
- ↵ Können wir die Wahrheit über uns selbst und unsere Welt erkennen? (Wahrheit)
- ↵ Was ist Liebe und wo gibt es sie? (Liebe)
- ↵ Warum gibt es Leid und wie können wir damit leben? (Leiden)
- ↵ Gibt es im Kampf gegen das Böse und die Ungerechtigkeit überhaupt eine Chance? (Das Böse)

Nicht jeder stellt sich diese Fragen bewusst oder nimmt sich Zeit, eine konkrete Antwort auf diese Fragen zu finden, aber jeder beantwortet sich diese Fragen. Das wird ganz deutlich an der Einstellung und am Lebensstil und den Zielen, die man verfolgt. Man entwickelt bewusst oder unbewusst ein Lebenskonzept, mit dem man

meisten einen Teil der genannten Fragen befriedigend beantworten kann - selten alle, aber dass nimmt man hin und die Fragen stellen sich ja nicht alle auf einmal. Z.B. die Frage nach dem Leid interessiert mich nicht unbedingt, wenn es mich nicht selbst betrifft.

- Wenn man für sich z.B. entschieden hat, dass das Ziel des Lebens ist, den Führer wieder einzusetzen, dann hat das Auswirkungen auf meine Kleidung, auf meine Freunde, auf meinem Lebensstil, auf meine Musik und auch, was ich ethisch in Ordnung finde und was nicht. Man kann also völlig in Ordnung finden, dass man jemanden der schwarz ist, einfach wegklatst... Nach dem Tod kommt man evtl. bei Odin an die Tafel...
- Wenn das Ziel Spaß ist, dann fährt man zur Love Parade, nimmt eine Party nach der anderen mit und gibt ziemlich viel Geld für den Spaß aus. Sex macht Spaß, also darf man ihn haben, oft und mit wem man will. Meine ethische Entscheidung richtet sich in diesem Fall nach dem Willen des Bundesgesundheitsministerium und ich nehme natürlich ein Kondom. Nach dem Tod kommt man in die Hölle und feiert mit dem Teufel weiter, denkt man vielleicht... Die Frage was nach dem Tod kommt ist mit diesem Ziel nicht befriedigend zu beantworten und auch nicht die Frage nach dem Leiden.
- Wenn man sich minderwertig vorkommt, weil man denkt man wäre nur ein Stück Dreck, dann hat das Folgen für meine Lebenseinstellung. Ich kann nichts, bin nichts und deswegen wird auch nichts aus mir... Die Frage nach meiner Persönlichkeit scheint hier schlecht beantwortet.
- Oder Geld: mein Freund hat nur ein Ziel: Reich zu werden! Er lebt voll nur für Geld und plant sein Leben danach... Ebenfalls hier die Frage, wie man dem Tod begegnet.
- Auch die Bibel berichtet von einem Typen, der ähnlich lebte: **Lk. 12, 16ff.** Gott bezeichnet solche Leute als Idioten. Nun vielleicht willst du gar nicht reich werden und du ziehst andere Lebensziele vor.

Wie dem auch sei:

Als Veranstalter der besten Freizeit der Welt haben wir natürlich nicht nur den Anspruch kostengünstig Action, Sport und Spaß zu bieten, sondern gerade auch diese Fragen mit euch zu bewegen.

Wir glauben:

Man braucht ein sinnvolles Konzept für sein Leben. Ein Konzept was nicht nur ein Teil der Grundfragen vernünftig beantwortet, sondern alle. Diese Konzept sollte man sich so früh wie möglich zurechtlegen, damit man möglichst viel vom Leben hat: Menschen die ein Konzept haben leben bewusster. Sie haben das Gefühl sinnvoll zu leben, was nach vorne zu bringen.

Das gilt übrigens auch für Christen, oder die, die sich so nennen. Viele Christen haben kein Konzept für ihr Leben, oder sagen wir mal so: Sie kennen Gottes Konzept für ihr Leben nicht und deswegen leben sie eigentlich an Gottes Konzept vorbei und scheitern immer wieder an denselben unbeantworteten Fragen und können sogar daran verzweifeln.

Nur - können wir diese Fragen auf dieser Freizeit beantworten?

Kann man uns trauen?

Woher nehmen wir die Informationen?

Haben wir uns die aus den Fingern gesaugt?

Nein! Wir benutzen ein Handbuch, von dem wir meinen, dass es unsere Grundfragen des Lebens alle und zufriedenstellend beantwortet. ...und weil wir dieses Buch auf dieser Freizeit öfters benutzen werden und euch das Buch empfehlen werden, ja sogar Inhalte dieses Buches als absolut wahr bezeichnen, soll dieser erste Abend sich um dieses Buch drehen.

Es handelt sich nicht um:

- Das Örtliche - auch wenn dir ohne Ö vielleicht was fehlt
- Die besten Tricks an der Börse
- Buch Mormon
- Mein Kampf
- Das Parteiprogramm der CSU - auch wenn Stoiber gewinnen sollte, sondern um das sogenannte Buch der Bücher, die Heilige Schrift, die Bibel - die Grundlage des Christentums.

2. Die Bibel: Selbstanspruch & Inhalt

Warum die Bibel? Wir sind absolut davon überzeugt, dass die Bibel die Grundfragen des Lebens beantwortet. Dies hängt mit ihrem Inhalt und ihrem Selbstanspruch zusammen.

Ich möchte euch zunächst den Selbstanspruch der Bibel vorstellen und dann kurz den Inhalt reflektieren. Anschließend will ich zeigen, dass die Bibel „funktioniert“ und tatsächlich die Grundfragen befriedigend beantwortet.

2.1. Der Selbstanspruch der Bibel - Gottes Wort

Die Bibel reklamiert für sich den Anspruch Gottes Wort zu sein, was im Leben der Menschen etwas bewirken will. Gott ist ein redender Gott. Das ist die grundlegende Aussage der Bibel über Gott. Gott teilt sich in diesem Buch mit - Gott will ein Buch.

Das Wort Gottes, was im AT aufgeschrieben ist in Form von Berichten, Poesie, Gesetzen, Geboten und Prophetien, wird umschrieben und seine Wirkungen z.B. benannt, als (Minimal-Auswahl¹):

Bibelstellen und Schlagwörter auf FlipChart

Orientierung:

Ps 119,105 Eine Leuchte für meinen Fuß ist dein Wort, ein Licht für meinen Pfad.

Wahrheit:

Ps 119,160 Die Summe deines Wortes ist Wahrheit^{1a}, und jedes Urteil deiner Gerechtigkeit <währt> ewigb.
(1) o. Treue
(a) Joh 17,17; (b) V. 142

Hammer:

Jer 23,29 Ist mein Wort nicht brennend wie Feuer, spricht der HERR¹, und wie ein Hammer, der Felsen zerschmettert?
(1) w. ist der Ausspruch des HERRN
(a) Kap. 5,14; Lk 4,32

Im NT gab Jesus seinen Jüngern den Auftrag von ihm weiterzuerzählen. Deshalb schrieben einige ein Buch. Jesus sagt das alles vergehen wird, aber seine Worte nicht: **Mt. 24, 35** - sie wurden in dem Buch Bibel aufgeschrieben (siehe auch **2. Petr. 1, 16**). Jesus sagt:

¹ hier könnte man noch stellen anführen, die auf das Halten der Gebote eingehen

- ☞ Wer euch hört, hört mich: **Lk. 10, 16** - Die Worte der biblischen Schreiber sind Worte Jesu.
- ☞ Wer meine Worte hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, hat ewiges Leben - **Joh. 5, 24** - ewiges Leben durch Glauben an die Worte Jesu, die in der Bibel ausgeschrieben sind.
- ☞ **Mt. 4, 4:** Durch das Wort Gottes, was in der Bibel überliefert wurde, wird der Mensch leben.

Inspiration

Der Selbstanspruch der Bibel gipfelt in dem Stellen über ihre **Inspiration**.

Gott hat durch Menschen Bücher verfasst, die in einem Buch - der Bibel - gesammelt wurden in der er sich und seinen Willen der Menschheit mitteilen will, was u.a. o.g. bewirken soll.

Die beiden biblischen Kernstellen zur Inspiration - zu der durch Gottes Geist eingegeben Schrift, über einen menschlichen Autor ohne seine Persönlichkeit auszuschalten, sind:

- 2Tim 3,16 **Alle Schrift ist von Gott eingegeben^{1a} und² nützlich zur Lehre^{3b}, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit,**
 (1) w. gottgehaucht, griech. theopneustos; (2) andere üs: Alle von Gott eingegebene Schrift ist auch ...; (3) o. Belehrung, o. Unterrichtung
 (a) 2Petr 1,21; (b) Röm 15,4
- 2Tim 3,17 **damit der Mensch Gottes^a richtig sei, für jedes gute Werk ausgerüstetb.**
 (a) 1Tim 6,11; (b) Kap. 2,21; Kol 1,10; 1Tim 5,10
- 2Petr 1,21 **Denn niemals wurde eine Weissagung durch den Willen eines Menschen hervorgebracht, sondern von Gott her redeten Menschen, getrieben vom Heiligen Geista.**
 (a) 2Sam 23,2; Mt 22,43; Lk 1,67; 2Tim 3,16; 1Petr 1,11

Hier ist davon die Rede, dass die Schrift (bezieht sich natürlich zunächst auf das AT, wenn es stimmt, dann auch auf diese Stelle;-)) von Gottes Geist eingehaucht ist, damit der Mensch vollkommen ist und richtig leben kann.

Exkurs:

Letztlich gibt es natürlich keine Beweise dafür, dass die Bibel wahr ist. Es gibt nur gute Argumente:²

AT:

- bestätigt von Jesus und den Aposteln
- bestätigt durch Selbstanspruch

NT:

- bestätigt durch die Selbstaussagen der Schreiber und von Jesus (*meine Worte*, Paulus,...)
- bestätigt durch die Kirche (siehe Kanonfrage)
- bestätigt durch Erfahrungen von unzählbaren Christen

Ist alles Gottes Wort? Es gibt doch auch kleinere Fehler...³

„Solche Unschärfen haben ihren Grund in der Geschichtlichkeit der Inspiration und den mit ihr gegebenen Abhängigkeiten der Autoren, deren Korrektur Gott offensichtlich nicht für nötig hielt und die dem Charakter der Schrift als Wort Gottes in der Niedrigkeitsgestalt des menschlichen Wortes nicht widersprechen und trotz bleibender Unsicherheiten menschlicher Erkenntnis doch Gewissheit des Glaubens ermöglichen.“⁴

Es ist letztlich so, wie Jesus es anhand einer Story deutlich macht:

Lk. 8, 4-15: Gottes Wort wird durch die Bibel wie Saatgut ausgestreut und mancher Samen geht auf und andere vergammelt oder geht kaputt.

² Es gibt letztlich keinen Beweis. Ich muss glauben und erfahren! Der Text der Bibel und der Selbstanspruch dieses Buches liegt vor und ich muss mir überlegen, wie ich darauf reagiere: Entweder ich glaube oder nicht!

³ Hieran reiben sich die verschiedenen Inspirationsverständnisse. Das von H. Burckhardt gefällt mir persönlich am besten.

⁴ Ev. Lexikon für Theologie und Gemeinde, Bd. 1, S. 255

- ↪ Das Ausstreuen geschieht durch die Verkündigung (Röm. 10, 17), das Weitersagen von Gottes Wort, auch durch diese hier. Ich labere hier ja nicht nur dumm rum. Ich habe den Anspruch hier was von Gott zu sagen!
- ↪ Gott will jetzt zu dir sprechen.
- ↪ Dir klar machen, dass du seinem Wort glauben sollst, dich mit dem Wort befassen sollst, damit du ihn kennen lernst. Denn darum geht es! Er ist die Antwort auf die Fragen des Lebens, wie wir gleich sehen werden!

2.2. Der Inhalt der Bibel

2.2.1. Aufbau

Viele von uns waren ja früher mal im Kindergottesdienst oder in der Schlimmerweise sogenannten Sonntagschule und da gab es dann immer klassische Bibelquiz. Blöd war dann immer, wenn man nichts gewinnen konnte.

Der Teil der jetzt kommt eignet sich hervorragend, um ein paar gute Fragen zu stellen und bei mir gibt es natürlich auch was zu gewinnen - (Maoams, Chips, Kaugummi).

FlipChart

Grob gibt es zwei Teile - 1. welche da wären? AT und das NT (zwei Teile malen).

2. Wie viele Bücher sind in der Bibel enthalten: 66

3. Davon AT: 39 und 4. NT 27

AT: Siehe Kopie aus Handbuch der Bibel - grober Inhalt also

Das AT kann man grob in vier Blöcke unterteilen:

- Geschichte und Gesetz - 5. Bücher?
- Geschichte
- Poesie und Weißheit - 6. Bücher?
- 7. ein dicker Block fehlt noch: Propheten

Näher eingehen auf:

- Schöpfung: Der Mensch ist Geschöpf Gottes und von ihm gewollt, hat aber die Beziehung zu ihm verloren
- Heilgeschichte: Gott fängt neu an: Abraham - Israel - Ankündigung des Messias

NT: Siehe Kopie aus Handbuch zur Bibel

Man kann das NT grob in drei Blöcke unterteilen:

- Biographie und Geschichte: 8. Welche Bücher gehören dazu?
- Briefe
- 9. und Prophetie

Näher eingehen auf:

- Evangelien: Leben Jesus, also das Kommen des im AT verheißenen Messias, des Retters der Welt. Der Zentrale Dreh- und Angelpunkt der Bibel. Das AT weist auf das 1. Kommen von Jesus hin und das NT beschäftigt sich damit, welche Folgen sich daraus für die Christen ergeben und weist dann auf das 2. Kommen Jesu hin.
- Apg: Kirchengeschichte
- Offenbarung

Damit man alles leicht findet, sind die einzelnen Bücher irgendwann mal unterteilt worden in Kapitel und Versen, daher Johannes, Kapitel 1, Vers 2.

Masterfrage: In welchem Buch der Bibel kommt nicht einmal das Wort Gott vor?

2.2.2. Der wesentliche Inhalt

Es dreht sich letztlich darum, wie der Mensch, der in der perfekten Beziehung zu Gott lebte, diese Beziehung zu seinem Schöpfer wieder erlangt.

- Sünde: Auswirkungen sind katastrophal
- Gottes Liebe will den Menschen wieder gewinnen
- Gottes gute Gebote wollen dem Menschen helfen ein würdiges Leben zu führen
- Gottes Sohn Jesus macht die Beziehung zu Gott wieder möglich
- Christen sollen diese gute Nachricht anderen sagen

Wer der Bibel glaubt oder ihren Inhalten, glaubt nicht an ein Buch mit vielen Seiten und Geschichtchen. Er glaubt an Gott und an seinen Sohn Jesus Christus. Eigentlich glauben wir nicht der Bibel, sondern Gott. Aber das ist kein Widerspruch. Gott offenbart sich nämlich in der Bibel.

Gott will sich durch dieses Buch offenbaren, in Jesus, dem eigentlichen Wort Gottes (**Joh. 1, 1f**).

Daher kann man auch das sogenannte Glaubensbekenntnis formulieren, wo ja nicht drin steht, dass wir an die Bibel glauben, sondern an Gott. Es fasst den Inhalt der Bibel optimal zusammen:

Folie: Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgeföhren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige allgemeine christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Dann habe ich noch was absolut cooles im Internet gefunden, unter www.getabstract.com: siehe Abstract „Bibel“

3. It work´s - Der Inhalt und die Grundfragen deines Lebens⁵

Wie schon gesagt glauben wir nicht an ein Stück Papier, sondern an die Person Gottes, die durch dieses Papier spricht und an seinen Sohn, der uns neues Leben schenkt.

⁵ postmoderner Ansatz

Dieser Glaube ist nicht irgendwie alt und antiquiert und doof oder langweilig. Nein, er ist genial, denn er funktioniert - und - vor allen Dingen beantwortet er die Fragen des Lebens. Gehen wir die Fragen durch (Folie noch mal drauf mit den Fragen):

↪ **Welches Ziel hat alles? (Sinn des Lebens)**

Die Antwort der Bibel ist klar: Das Ziel ist, dass der Mensch wieder Gemeinschaft mit seinem Schöpfer hat. Diese Gemeinschaft ermöglicht uns unsere Leben nach seinem Willen zu gestalten, ein Konzept, das gut für uns ist. Auch wenn wir vielleicht Christen sind und Gott kennen, muss das aber nicht zwangsläufig bedeuten, dass wir unser Leben nach Gottes Konzept ausrichten. Daran gilt es immer wieder zu arbeiten. Der Bau des Reiches Gottes: **Mt. 6, 33** ist das Anliegen eines Christen!

↪ **Wer oder was bin ich? (Persönlichkeit)**

Gott teilt uns in der Bibel mit, dass ich eine von ihm geschaffene Persönlichkeit bin, die er liebt, so lieb, dass er bereit war seinen Sohn für mich sterben zu lassen, um die Gemeinschaft wieder zu ermöglichen. In den Augen Gottes bin ich sein geliebtes Kind - dieses Wissen macht mich wertvoll und stärkt meine Identität, gerade in einer Leistungsgesellschaft.

↪ **Welche Hoffnung gibt es für die Menschheit? (Zukunft)**

Gott teilt uns durch die Offenbarung des Johannes mit, wie sich das Ende der Welt ereignet und macht deutlich, dass er alles im Griff hat und letztlich der Chef im Ring ist.

↪ **Gibt es noch etwas außer der sichtbaren Welt? (Übernatürliches)**

Keine Frage in der Bibel: Klar gibt es Gott und auch einen Gegenspieler.

↪ **Wie begegne ich dem Tod? Gibt es Leben nach dem Tod? (Tod)**

Die Bibel macht deutlich, dass man als Kind Gottes dem Tod relativ gelassen begegnen kann, ohne seinen Schrecken herabzuspielen (**Joh. 3, 16; Offb. 21**). Auf der anderen Seite wird deutlich, dass wenn man Gott nicht kennt, man mit dem schlimmsten rechnen muss (**Offb. 20, 11ff**).

↪ **Wie treffen wir unsere ethischen Entscheidungen? (Wertmassstäbe)**

Die Gebote Gottes sind gut für mein Leben. Jesus erzählt eine Geschichte von zwei Leuten, die ein Haus bauen... (**Mi. 6, 8; Mt. 7, 24**). Ich kann mir überlegen, was passiert, wenn ich fremd gehe. Ich brauche kein Kondom benutzen, außer ich will keine Kinder mehr. Ich kann mir überlegen, was ich durch Lüge und Betrug anrichten kann. Begriffe wie Nächstenliebe zeigen, wie wichtig und gut der Maßstab Gottes ist.

↪ **Können wir die Wahrheit über uns selbst und unsere Welt erkennen? (Wahrheit)**

Jesus sagt, dass er die Wahrheit und das Leben ist (**Joh. 14, 6**). Gottes Wort ist die Wahrheit (**Joh. 17, 17**).

↪ **Was ist Liebe und wo gibt es sie? (Liebe)**

Joh. 3, 16; 1. Joh. 3, 1: Seht, welche eine Liebe...; Hohelied der Liebe - **1. Kor. 13**

↪ **Warum gibt es Leid und wie können wir damit leben? (Leiden)**

↪ **Gibt es im Kampf gegen das Böse und die Ungerechtigkeit überhaupt eine Chance? (Das Böse)**

Durch das Böse in der Welt, durch den Durcheinanderbringer, den Teufel. Gott wird das Leid eines Tages beenden.

4. Die Glaubwürdigkeit der Bibel aus historischer Sicht

Man könnte ja schon fast sagen: Alle Fragen sind beantwortet, durch das Leben, was viele von uns mit der Bibel, mit Gott führen. Ich habe ja hier gleichzeitig mein

persönliches Lebenskonzept dargestellt und du kannst hier die Mitarbeiter fragen und sie werden dir ähnlich antworten. Die Bibel funktioniert im Leben- it work´s quasi, das reicht schon, um sich mal mit ihr zu beschäftigen.

Viele haben aber dennoch Zweifel und wollen gerne auch historisch und sicher sein, dass sich da nicht irgendein Spinner in die Ecke gesetzt hat, ein Buch auf alt getrimmt hat und das ganze als Bibel und Gottes Wort verkauft.

Auch da kann man bei der Bibel ganz beruhigt sein:

Entstehung

Ein Thema - aber mind. 40 Autoren verschiedener Bücher (daher der Name Bibel, von biblia - die Bücher), die über einen Zeitraum von über 1600 Jahren an der Bibel schrieben, ohne dass sie das unbedingt wussten. Für die Glaubwürdigkeit der Autoren und ihrer Bericht spricht sehr viel.

Kanon

Diese Bücher wurden gesammelt, zunächst das AT von den Juden, dass Jesus und die Apostel bestätigten.

Gott hat zuletzt geredet durch seinen Sohn (**Hebr. 1, 1f**) und damit wurde die Bibel nach dem Tod der Apostel abgeschlossen. Durch die Gemeindepraxis kristallisierten sich letztlich die Schriften heraus, die für die Christenheit maßgebend sein sollten. Um 400 wurde der Kanon, also die Sammlung der biblischen Bücher, geschlossen. Welches Buch in den Kanon gehört wurde anhand verschiedener Kriterien entschieden: Apostolizität, Katholizität (allgemein von den Gemeinden anerkannt), Autopistie (durch sich selbst anerkannt).

Überlieferung

Bis zur Erfindung der Buchdruckerkunst, wurde die Bibel durch die verschiedenen Jahrhunderte überliefert. Im Mittelalter wurde sie in Schreibschulen unter knallharten Bedingungen immer wieder abgeschrieben. So haben sich im Laufe der Jahrhunderte nur sehr wenige und unbedeutende Textfehler eingeschlichen. Die Ur-Textforschung der Bibel ist heute auf einen Standard an dem kein anderes Buch herankommt.

Rekorde

Die Bibel hält alle Rekorde. Sie ist das Meistverbreiteste, das Meistverkaufteste, das teuerste und das billigste Buch, das am meisten übersetzte Buch...

5. Die Bibel und das Sportcamp

- ☼ Wir werden uns auf dieser Freizeit immer dann, wenn wir über Gott reden auf die Bibel beziehen, weil wir Gott erlebt haben und glauben dass sein Wort die Wahrheit ist.
- ☼ Wir als Veranstalter wollen mit unserem Leben (nicht nur) auf dieser Freizeit nach den Maßstäben Gottes leben, weil wir erfahren haben, dass sie gut sind.
- ☼ Wir wollen dir auf dieser Freizeit die Bibel näher bringen, in den warm-up Gruppen und bei den Themen am Abend und in persönlichen Gesprächen.
- ☼ Wir wollen mit dir gemeinsam Antworten auf deine Fragen des Lebens finden - wenn du willst - wir werden dich nicht belabern.

- ☼ Wir möchten, dass du durch die Bibel Jesus Christus begegnest, dem Wort Gottes, dass du **On fire for Jesus** wirst - ihn kennen lernst oder ab sofort begeistert für ihn und mit seinem Konzept lebst.

Gebet

Wer hat noch keine Bibel?
Evtl. das evtl. Freizeitlied: On fire

Literatur

- ✓ Alexander, David und Pat (Hg.), Handbuch zur Bibel, Wuppertal 6. überarbeitete Auflage 1986
- ✓ Burkhardt, H./Swarat, U., Evangelisches Lexikon für Theologie und Gemeinde Bd. 1, Wuppertal 2. Auflage 1998
- ✓ Jaeger, H./Pletsch, j. (Hg.), Biblische Lehre für junge Leute, Dillenburg 1994
- ✓ Kotsch, Michael, Die Bibel - Das Wort Gottes in Bibel und Gemeinde 3/02, S. 21f
- ✓ Ryrie, Charles, Die Bibel verstehen, Dillenburg 1996

- ↪ Welches Ziel hat alles? (**Sinn des Lebens**)
- ↪ Wer oder was bin ich? (**Persönlichkeit**)
- ↪ Welche Hoffnung gibt es für die Menschheit? (**Zukunft**)
- ↪ Gibt es noch etwas außer der sichtbaren Welt? (**Übernatürliches**)
- ↪ Wie begegne ich dem Tod? Gibt es Leben nach dem Tod? (**Tod**)
- ↪ Wie treffen wir unsere ethischen Entscheidungen? (**Wertmassstäbe**)
- ↪ Können wir die Wahrheit über uns selbst und unsere Welt erkennen? (**Wahrheit**)
- ↪ Was ist Liebe und wo gibt es sie? (**Liebe**)
- ↪ Warum gibt es Leid und wie können wir damit leben? (**Leiden**)
- ↪ Gibt es im Kampf gegen das Böse und die Ungerechtigkeit überhaupt eine Chance? (**Das Böse**)

Ich glaube an Gott, den Vater, den
Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unseren
Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den
Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des
allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige allgemeine christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung
der Sünden,
Auferstehung der Toten und das ewige
Leben.
Amen